

„Ich werde ein Therapiebegleithund“

Eine Kooperation des **Wiener Tierschutzvereins/WTV** und des **Vereins Tiere als Therapie/TAT**

Eine Chance für einen Tierschutzheimhund und für kranke Menschen!
Unterstützen Sie die Ausbildung für 10 Tiere aus dem Tierschutzhaus zum Therapiebegleithund.
Die Ausbildung dauert pro Hund ca. 2 Jahre und kostet insgesamt 1000 Euro!

Mit Ihrem Beitrag schenken Sie doppelte Freude: dem geretteten Hund und den bedürftigen Menschen, die durch das Tier Lebensqualität erhalten!

"Adoptieren" Sie ein Ausbildungsteam und unterstützen Sie diese Ausbildung für ein halbes Jahr mit 250 Euro, für ein Jahr mit 500 Euro oder für zwei Jahre (gesamte Ausbildung) mit 1000 Euro.

Als Danke bekommen alle "Adoptiveltern" einen "Adoptionsvertrag" und am Ende der Ausbildung eine CD über den Ausbildungsverlauf zugeschickt.

Die 10 Tierheimhunde warten schon sehnsüchtig auf ihre Ausbildung und ihre Chance auf ein erfülltes Leben!

Bitte um Ihre finanzielle Unterstützung mit dem Kennwort: „WTV-Adoption“ auf das BAWAG-Bankkonto, IBAN: AT76140000110211651, BIC: BAWAATWW
Vielen Dank!

Hier sehen Sie einige AnwärterInnen für die Ausbildung:



Madeleine Petrovic, Präsidentin des Wiener Tierschutzvereines und Paul Cech, Obmann des Vereines Tiere als Therapie freuen sich über die Kooperation.

Ca. 10 Hunde des Wiener Tierschutzvereines, nahezu alles sogenannte „Kampfhunde“, wurden in Übereinstimmung mit TAT und WTV ausgewählt und werden in regelmäßigen Abständen mit

ihren PatInnen als Therapiebegleithunde-Team geschult. WTV-PatInnen sind Menschen die selbst keinen Hund halten können, sich aber bereit erklärten, regelmäßig für einen bestimmten Hund des Heimes zu sorgen. Die Menschen der ausgesuchten Tiere nehmen ihre Aufgabe sehr ernst und freuen sich auf diese Herausforderung.

Der Weg zum TAT-Therapiebegleithunde-Team ist nicht einfach, die TAT-Vorgaben sind streng.

Die Tiere müssen in den Bereichen Kontakte mit Menschen, Kontakte innerartlich, also mit anderen Hunden, Gewöhnung an therapiespezifische Situationen und Kontrollierbarkeit, trainiert werden. Herrchen oder Frauchen bekommen eine Schulung über Grundlagen von Hundeverhalten und Einsatzmöglichkeiten in der Pädagogik, im geriatrischen Bereich und für die Arbeit mit Menschen mit Behinderungen. Mensch und Tier müssen Prüfungen ablegen und ihre Einsatzfähigkeit unter Beweis stellen. Die Tiere werden anfangs auf dem Gelände des WTV, später in geriatrischen Bereichen trainiert.

Die PatInnen werden von Praktikantinnen des TAT-Tiertrainerinnenlehrganges fachlich unterstützt. Das Projekt wird von der TAT-Geschäftsführerin und Trainerin Helga Widder geleitet.

Damit soll gezeigt werden,

- dass es auch Tieren aus dem Tierschutz möglich ist ausgezeichnete Sozialkontakte sowohl zu Menschen wie auch zu anderen Tieren zu entwickeln.
Die Tiere bekommen damit auch verbesserte Chancen zur Vergabe.
- die Bemühungen beider Vereine um dieses besondere Projekt.
Der Ausbildungsweg wird auch filmisch und schriftlich dokumentiert.

Sponsoren für dieses bemerkenswerte Projekt werden noch gesucht!

Projektzuständige und Ausbildungsleitung TAT:

Helga Widder, helga.widder@tierealstherapie.org, helga.widder@inode.at, 0699 120 17 888, www.tierealstherapie.org

Projektzuständige WTV:

Gudrun Braun, braun@wr-tierschutzverein.org, 01 599 24 50-0, www.wr-tierschutzverein.org

Der Wiener Tierschutzverein und der
Verein Tiere als Therapie
sagen schon jetzt

DANKE !!!